

deckt, unmittelbar vor Augen. Ein Felspfad führt steil hinab. Links dehnt sich am Busen die Stadt hin; rechts spiegelt sich das Gebirge Pelegrino in der blauen Meeresfluth. Wir machen Kenner besonders auf den Baumschlag aufmerksam. Auf gleiche Art, nur daß freilich hier die Natur sich in ganz anderer Art abspiegelt, ist Thun, an der Aar in der Schweiz gelegen, behandelt. Der Thunersee bildet hier den Hintergrund, von den hohen Schweizergebirgen umgeben, und zwischen grünen Inseln rauscht die Aar den klaren Fluthen des Sees zu. Lausanne am Genfersee, Versoy am Genfersee, macht sich gegenseitig den Preis streitig. Dasselbe gilt von den Ansichten am Rhein: Rüdesheim, Bonn, Drachenfels, so wie von Heidelberg am Neckar. Die Natur hat über alle diese Gestade ihr Füllhorn ausgeleert, und der Künstler, welcher sie auffaßt, muß Alles anbieten, unter den vielen Schönheiten, die sie zeigt, bei seiner Wahl Maaß und Ziel zu halten, den rech-

ten Ort zu finden, wo er sie in aller ihrer Fülle belauscht. Wir sind der Meinung, daß der Künstler dies verstand, daß Allen, welche auf dem Rücken des Rheins hinabgleiteten und dem Johannisberg gegenüber ein Glas Rheinwein tranken, die Burg Rolandseck und die Insel Nonnenwerth vom Glanz der Abendsonne beleuchtet sahen, oder auf der Bergstraße längs dem Neckar hinführen, die angenehmsten Augenblicke zurückkehren, wenn sie diese Bilder schauen, das vorzüglichste Erbtheil, welches der, seit wenigen Monaten verstorbene, Künstler seiner Witwe und seinen Kindern hinterließ. Möge es ihnen recht reichen Segen bringen!

Deutsch-israelitischer Gottesdienst.

(Betfaal im Paulino.)

Morgen, den 3. Oktober, Früh-Gottesdienst.

Anfang 7 Uhr, Predigt halb 9 Uhr.

Redakteur und Verleger D. A. Bell.

Bekanntmachungen.

Literarische Anzeige. So eben ist erschienen die Zweite vermehrte und verbesserte Auflage von

Vier Farben

oder die deutschen Spielkarten, beschrieben von Susanna Rümpler, herausgegeben von E. Herloßsohn. Mit einem Portrait der S. Rümpler. brochirt Preis 1 Thlr. 4 Gr.

Schon der schnelle Absatz der ersten Auflage spricht für die Trefflichkeit dieses Werkes, dessen Idee, wie auch Ausführung in gleichem Maaße Sensation erregt, den Beifall des Publikums und der vollen Anerkennung der Critik gefunden hat. Es ist ein Buch für Alle, dem gebildeten Städter, wie dem Landmann gleich ersprießlich und verständlich. Mit Ernst und Scherz behandelt es das Leben in seinem Wechselspiele, preist die Tugend, spottet der Gebrechen. In diesem Werke werden die höchsten Interessen der Nation berührt, es erfährt das höhere geistigere Leben, wie es das Volkleben berührt, und darum hat auch die Verlags-Handlung, durch den bedeutenden Absatz begünstigt, den Preis des Werkes herabgesetzt, um es Jedermann zugänglich und es zu einem Gemeingute des Volkes zu machen.

Taubert'sche Buchhandlung (Neuer Neumarkt Nr. 16.)